

Nr. 152 4/07 Aug./Sept
4,20 Euro

DIE ZEITSCHRIFT FÜR KÜNSTLER

atelier



Akademien im Test
Karrieren unter der Lupe
Kunstszene live
aktueller
Kunstpreiskalender

Kunst im Hafen e.V., Düsseldorf

Der 1990 als „Förderverein künstlerischen Arbeitens“ gegründet „Kunst im Hafen e.V.“ ist Träger eines Projektes, das sich in den letzten Jahren von der Ateliergemeinschaft zum Künstlerhaus entwickelt. Die Künstlergruppe arbeitete anfänglich in von den Stadtwerken zur Verfügung gestellten Räumen im ehemaligen Zollhof, die jedoch im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Düsseldorfer Hafens abgerissen wurden um Platz für den Architekturkomplex der Gehry-Bauten zu schaffen. Anfang 1992 fanden die Künstler, wieder mit Hilfe der Stadtwerke und der Firma „Rhein-Umschlag“ neue Atelierräume auf dem Gelände des Reisholzer Hafens. Acht Künstler bildeten hier zunächst eine Ateliergemeinschaft.

Nachdem die Künstler in Eigenleistung viel zum Erhalt der desolaten Industriegebäude getan hatten, war die Zukunft des Projektes im Jahr 2000 durch Überlegungen seitens des OB in Frage gestellt, der das gesamte Gelände modernisieren und umgestalten wollte. Die Künstler setzten sich für den Erhalt der Kunst-Enklave ein und hatten Glück: die Modernisierungspläne wurden nicht umgesetzt. Gleichzeitig wurde das Bemühen des Projektes durch die finanzielle Förderungen des Kulturamtes seit 2004 gestärkt. Jährlich wurden ca. 20.000 Euro für Sanierungs- und Infrastrukturmaßnahmen gewährt. 2006 wurde damit die ehemalige Lagerhalle von Rhein-Umschlag (500 qm) für Ausstellungen hergerichtet, die von der Künstlerinitiative ebenfalls vom neuen Besitzer der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH



Atelierhaus Walzwekstraße, Düsseldorf

angemietet worden war. In unmittelbarer Nähe zum Rhein haben hier jetzt 19 Künstler einen inspirierenden Arbeitsplatz, ein Gelände für ungewöhnliche Kunstprojekte, für Ausstellungen und zum Feiern. In Haus Nr. 75 sind drei Ateliers sowie Gemeinschaftsräume untergebracht, in Haus Nr. 77 sind 16 Ateliers auf drei Etagen ausgebaut worden. Nachdem die Firma Rhein-Umschlag das Gelände vor 10 Jahren verlassen hat, ist in Haus Nr. 75 nur noch eine kleine Speditionsfirma ansässig, allerdings werden von hier aus und in Sichtweite der Ateliers regelmä-

ßige riesige Maschinen- und Kranteile in alle Welt verschifft, die u.a. bei Demag in Düsseldorf-Bennath hergestellt werden. Wulf Ascheborn, einer der Künstler aus Haus Nr.75 erklärt beim Rundgang durch das Gelände: „Die Geräusche der Kräne, der Schiffe oder der Wellen des Rheins sind eine nicht mehr wegzudenkende Inspirationsquelle für uns Künstler geworden. An der Hafenmauer sitzen in der Mittagspause Angestellte umliegender Betriebe, wir können hier ungestört unserer Arbeit nachgehen, es ist eine lebendige Mixtur von arbeitender In-

Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbrück: Die in der Juni/Juli Ausgabe von atelier veröffentlichten Kontaktdaten haben sich geändert. Die Ansprechpartner sind jetzt Daniel Brazda für Veranstaltungen (Tel. 0173-3851443), Stephanie von Hovos (Tel. 08141-10095) für Ausstellungen, Hilde Seyboth (Tel. 08134-6223) für die Künstlervereinigung Fürstenfeldbrück und Eike Held (Email: eike.held@gmx.de) für den Förderverein Kulturwerkstatt Haus 10. Nicht geändert haben sich die allgemeine Mailadresse info@kulturwerkstatthaus10.de und die

Adresse der Website www.kulturwerkstatthaus10.de.

„Senden Sie mir Informationen zu Skulpturen-Projekten im öffentlichen Raum“, schreibt Eberhard Hauff auf seiner 2003 begonnenen Internetseite www.zuzuku.de; die einen Überblick zum Angebot moderner „Skulpturen im öffentlichen Raum“ in mehreren Ländern Europas anbietet. Kunst im öffentlichen Raum, Skulpturen-parks, Skulpturenwege, Land-Art und Kunst am Bau an über 250 Orten, auch außerhalb der Groß- und Hauptstädte.

Ausserdem gibt es eine Künstler Liste mit Hinweisen auf entsprechende Webseiten und Informationen, Foto Serien, interessante Literaturhinweise und Hinweise zur Zugänglichkeit für Mobilitätsbehinderte.

FORUM



Kunst im Hafen, positioniert direkt am Rhein

dustrie, Freizeit und Künstlern". Zur Zeit sind ca. 50 Prozent der Mieter Studenten oder Abgänger der Akademie, zukünftig sollen nur noch Studenten oder Absolventen der Akademie aufgenommen werden, die Fluktuation ist allerdings gering. Beim Freiwerden von Atelierplätzen werden diese über das Kulturamt der Stadt Düsseldorf ausgeschrieben. Pro Jahr werden in der noch namenlosen Halle ca. vier Ausstellungen mit externen Künstlern oder Gruppen gezeigt. Der Verein beteiligte sich seit 1997 an den „Kunstpunkten“, der vom Kulturamt getragenen Veranstaltung der offenen Ateliers. Parallel zu den diesjährigen Kunstpunkten, am 18./19. und am 25./26. August, wo in ganz Düsseldorf die Ateliers von über 500 Künstlerin-

nen und Künstlern zugänglich sind, wird in der Halle und im Außengelände die Ausstellung „8 Container“ gezeigt, in der japanische Künstler Installationen und andere Arbeiten realisieren. (www.kunstpunkte.de).

Bis zum 5. August kann man in der Ausstellungshalle noch das „setlabstudio“, ein kombiniertes Film- und Kunstprojekt, besichtigen. Sa., So, jeweils 14-19 Uhr. Für Projektideen und Ausstellungsbewerbungen sind die Hafenkünstler offen. Interessenten können sich mit Vorschlägen schriftlich wenden an: Günter Krajewski, vorsitzender, Kunst im Hafen e.V., Reisholzer Werftstr. 75-77, D-40589 Düsseldorf, Email: info@kunst-im-hafen.de, www.kunst-im-hafen.de.

Stiftung Künstlerdorf Schöppingen

Neben den jährlich ausgeschriebenen Residenz-Stipendien für bildende Kunst, ist die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen auch für Konzeption und Redaktion des 2002 ins Leben gerufenen „Kunstnetz NRW“ verantwortlich, das vom Ministerpräsidenten des Landes NRW mit gefördert wird. Das Kooperationsprojekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh ist eine offene Internetplattform der 54 Städte aus dem Kooperationsverbund Kultursekretariat NRW Gütersloh (www.kultursekretariat.de). Die beteiligten Städte können Künstler mit Verbindungen zu ihrer Stadt zur Präsentation auf der Website des KunstnetzNRW melden. Das KunstnetzNRW ist als offene und erweiterbare Plattform angelegt, die kontinuierlich aktualisiert wird. Alle bisher abrufbaren 186 Künstler wohnen in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh, bzw. stammen von dort oder haben/hatten ihr Atelier vor Ort.

Als formale Voraussetzung für den Eintrag hat sich die Arbeitsgruppe des KunstnetzNRW darauf verständigt, dass neben den Bezügen wie Geburts-, Wohn- und/oder Arbeitsort zu einer der Mitgliedsstadt des Kultursekretariats Gütersloh der Abschluss einer Akademie, einer vergleichbaren Qualifikation oder die Beteiligung an einer der früheren Übersichts-Ausstellungen des Kultursekretariats als Aufnahmeberechtigung gelten. Neben der Meldung durch die Städte können sich Künstler, die diesen Voraussetzungen entsprechen, auch selbst bei der Redaktion melden. Neben Vita, Ausstellungsliste und Kontaktdaten werden drei Werk-Abbildungen ins Netz gestellt. Die Aufnahme in das

In der Stadt Altena soll ein Kreisverkehr in exponierter Lage am Ortseingang gestaltet werden. Aus diesem Grunde lädt der Verein „Werkstatt Altena e.V.“ zu einem Wettbewerb ein. Aufgabe: Gestaltung des Zentrums eines Kreisverkehrs (ca. 20 m Durchmesser). Das Thema sollte Bezug zur Stadt Altena haben, eine freie Themenwahl ist aber ebenso möglich. Aufgerufen sind junge Künstler oder Kunststudenten als Einzelpersonen oder Gruppen bis zu einem Alter von 30 Jahren. Der Vorschlag soll zeichnerisch oder modellhaft so dargestellt werden, dass

sein späteres Aussehen auch für Laien erkennbar ist. Es soll dabei die Tag- und Nachtsituation berücksichtigt werden. Die Vorschläge werden in einer Ausstellung veröffentlicht. Der Sieger des Wettbewerbs erhält ein Preisgeld von 2.500 Euro. Bei Realisierung des Projektes werden weitere 2.500 Euro ausgezahlt. (Um eine Realisierung durch Ratsbeschluss zu ermöglichen, sollte eine realistische Kalkulation der Herstellungskosten beigefügt werden. Realisierungschancen haben nur Entwürfe mit relativ geringen Folgekosten). Abgabetermin ist der 1.10.2007.

Genauere Beschreibung mit Karten- und Bildmaterial wird auf Anforderung verschickt. Kontakt: Matthias Rühl, Kirchstr. 14-16, D-58762 Altena, Email: 1-ter-vorsitzender@werkstatt-altena.de. Weitere Information: www.werkstatt-altena.de.

KIOSK

KunstnetzNRW ist kostenfrei. Unter dem Label „Art For Sale“ wurde auf der Website im Juni 2003 ein Internetshop eingerichtet, in dem Bilder, Grafiken, Fotografien, Multiples, Objekte, Videos, Kataloge und Postkarten mit einem direkten Zusammenhang zur jeweiligen künstlerischen Arbeit präsentiert und den Besuchern direkt zum Kauf angeboten werden können. Pro Künstler werden zunächst zehn Angebote eingestellt. Leitidee des ganzen Projekts ist der Schwerpunkt der Künstlerförderung, die in der Konzeption des Online-Shop auf eine Kooperation mit den Künstlern setzt. Die Künstler sind für die regelmäßige Erneuerung und Aktualisierung des Verkaufsbestandes verantwortlich.

Heinz Kock: „Idee bei dem Projekt war, den Künstlern in den beteiligten Städten eine Plattform zu bieten und dabei besonderes Augenmerk auf die Qualität zu legen. Die Resonanz der Künstler untereinander und auch die öffentliche Resonanz waren entsprechend positiv, weil man sich in dem qualitativollen Umfeld gut aufgehoben fühlt. Der erste Bestand von ca. 60 Personen war durch eine Jury unter den Beteiligten von früheren Kunstprojekten des Kultursekretariats ausgewählt worden, dann kamen schrittweise auch Eigenmeldungen oder Vorschläge von Museumsleuten und Galeristen dazu. Dabei ist das KunstnetzNRW gleichzeitig virtuelle Galerie, aktuelle Datenbank, Informationsdrehscheibe zu den Künstlern/innen in den Mitgliedstädten und Verbindungs- und Kontaktplattform. Eine Newsletterterrende liefert aktuelle Ausstellungstermine.“

Die Webseite bietet die Chance für Mäzene, Förderer und Kunstsammler, Neues zu sehen und zu entdecken.



Ausstellungshalle von „Kunst im Hafen“

Damit will sie neben der allgemeinen Öffentlichkeit auch den fachspezifischen Nutzer in ganz besonderer Weise ansprechen und einen Beitrag zur „Sichtbarkeit“ dieser Region leisten. Darüber hinaus sind auch viele der im KunstnetzNRW vertretenen Künstler auf der internationalen Ausstellungsbühne präsent. Laut Auskunft des Kultursekretariats Gütersloh liegen die Besucherzahlen im Bereich von 23.000 - 45.000 Zugriffen wöchentlich, anhängig auch davon, in welchem Umfang und wie für das Projekt geworben worden ist. Seit der Freischaltung am 20. Dezember 2002 haben ca. drei Millionen Personen die

Website besucht. Projektträger ist das Sekretariat für kulturelle Zusammenarbeit nichttheatertragender Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen.

Adresse: Kultursekretariat NRW Gütersloh, Geschäftsstelle: Kirchstr. 21, D-33330 Gütersloh, Tel. 05241-16191, Fax 05241-12775, Email: kontakt@kultursekretariat.de.

Redaktion Kunstnetz NRW: Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Dr. Josef Spiegel und Heinz Kock, Tel. 02555-938110, Fax: 02555-938120, info@stiftung-kuenstlerdorf.de. www.stiftung-kuenstlerdorf.de.

Tom Koesel

Die Illustrative Berlin 07, das zentrale Forum für zeitgenössische Illustration, schreibt einen öffentlichen Wettbewerb zum Thema „Paradies“ aus. Die Einreichungsgebühr beträgt 30 Euro. Die Aufgabe des Wettbewerbes besteht darin, eine Klein-Serie von künstlerischen Arbeiten (3-6) zu erstellen, die das Thema „Paradies“ künstlerisch bearbeitet. Entscheidend für die Beurteilung durch die Jury sind die künstlerische Qualität, die Originalität und die Berücksichtigung der Aufgabenstellung. Erwünscht sind Arbeiten, die einen „illustrativen Charakter“ aus-

weisen, im weitesten Sinne zeichnerisch oder grafisch sind. Es können sowohl analoge als auch digitale Arbeiten eingereicht werden. Es werden Preise im Wert von 4.500 Euro vergeben. Die prämierten Entwürfe und fünf weitere Einsendungen werden auf der Illustrative Berlin 07 in einer Preisverleihung und in der Publikation „Die Künstler der Illustrative“ vorgestellt. Sie gehen ins Eigentum der Illustrative Berlin über. 20 ausgewählten Nachwuchsillustratoren werden in einer eigenen Sektion auf der Illustrative 07 ausgestellt. Abgabetermin: 15. August

2007. Kontakt: Illustrative e.V., Choriner Str. 51, D - 10435 Berlin, Tel. 030-49807755, Fax 030-49807756, www.illustrative.de.

PREIS